

Wie lässt sich eine Unternehmensnachfolge finanzieren?

Bei der externen Unternehmensnachfolge – dem Erwerb eines Unternehmens – wird der Kaufpreis in den seltensten Fällen rein aus Eigenkapital finanziert. Welche Fördermöglichkeiten und Finanzierungslösungen es für die Fremdfinanzierung gibt, erfahren Sie hier.

Wer ein Unternehmen erwerben will, nutzt dafür selten ausschließlich die Eigenmittel, sondern wird sich um eine individuell strukturierte Fremdfinanzierung bemühen. Kreditgeber bewerten die Bonität des Käufers und die Zukunftsaussichten des zur Übernahme anstehenden Unternehmens. Für smarte Lösungen bietet sich jedoch nicht nur der Gang zur Hausbank an.

Durch die Leitzinserhöhungen der EZB hat sich das Finanzierungsumfeld für Bankkredite verschlechtert. „Eine Befragung des ifo-Instituts ergab im September 2022, dass etwa jedes dritte Unternehmen zähe Verhandlungen oder gleich die Ablehnung des Kreditantrags seitens der Hausbank erlebt“, heißt es im Blog einer bekannten Geschäftsbank. Deshalb sollten die Angebote der 16 regionalen Bürgschaftsbanken nicht außer Acht gelassen werden. Neben Kreditverbilligungen bieten sie auch Eigenkapital-ähnliche Finanzierungsbausteine an.

„Offiziell“ wird die Einbeziehung einer Bürgschaftsbank von der Hausbank veranlasst. Praktisch ist es hingegen ratsam, zunächst informell in Erfahrung zu bringen, ob und wie sich die Bürgschaftsbank an einer Finanzierung beteiligen würde. So kann man bei der Bürgschaftsbank Berlin ohne Umschweife anfragen. Die Bürgschaftsbank NRW hingegen wirbt mit einer „Expressbürgschaft“, über die innerhalb von fünf Werktagen entschieden wird. Und die Bürgschaftsbank Baden-Württemberg ermöglicht online die automatische Auswahl eines passenden Finanzierungsangebots.

Auch die staatliche Unternehmensförderung wurde in den letzten Jahren stark ausgeweitet. Viele dieser Förderungen scheinen nur auf Startups oder etablierte Unternehmen zugeschnitten zu sein. Tatsächlich kommen fast alle Fördermaßnahmen auch zur Finanzierung einer Unternehmensnachfolge in Betracht.

Zusätzlich kann die Kaufpreisgestaltung bereits eine Finanzierungslösung beinhalten. Der Käufer muss dabei allerdings akzeptieren, seine eigenen wirtschaftlichen Verhältnisse gegenüber dem Verkäufer offenzulegen. Üblich sind:

■ **Earn-Out-Klauseln:** Neben einem fixen Kaufpreis wird eine nachlaufende erfolgsabhängige Zahlung vereinbart.

■ **Renten- oder Ratenzahlungen:** Statt eines einmaligen Kaufpreises kann der Kaufpreis zeitlich gestreckt werden, was auch steuerliche Vorteile für den Verkäufer bietet.

Die Basis aller Finanzierungslösungen ist eine professionelle, objektiv nachvollziehbare Bewertung des zur Übernahme anstehenden Unternehmens. Damit ist die Unternehmensnachfolge eine komplexe Angelegenheit, die sorgfältige Planung und Unterstützung erfordert. Erfahrene M&A-Beratungsgesellschaften sind dafür geeignete Partner. Eine kluge Finanzierungsstrategie trägt dabei erheblich zum Erfolg einer Unternehmensnachfolge bei.

Gut zu wissen

Förderberatung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)

Das BMWK hilft bei der Suche nach Förderprogrammen, bei Fragen zu deren Verfahrenswegen, Anlaufstellen und Konditionen und bei der Vorbereitung auf das Bankgespräch: www.foerderdatenbank.de

Christian Schröter
Geschäftsführer
INTAGUS GmbH
BVMW-Mitglied
www.intagus.de

